



Verl

Oldies

Wanderung um den Sammelteich

Verl (gl). Am Mittwoch, 13. November, drehen die Oldiewanderer eine Runde um den Sammelteich in Schloß Holte. Treffpunkt ist um 14 Uhr am St.-Anna-Haus in Verl. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Im Anschluss ist ein Kaffeetrinken geplant. An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit, sich für die Weihnachtsfeier der Gruppe anzumelden. Sie findet am Mittwoch, 11. Dezember, im Gasthof Hesse in Varenzell statt. Gäste sind willkommen.

Verler See

Planer stellen Konzept vor

Verl/Sürenheide (ack). Der Verler See ist durch das Büro Okoplan aus Essen umfangreich untersucht worden. In einer Bürgerversammlung sind zudem Anregungen gesammelt worden. Nun haben die Experten ein Konzept erarbeitet, wie das Areal rund um das Gewässer einerseits als Freizeittätte aufgewertet, andererseits aber auch die Natur geschützt werden kann. Am Donnerstag, 14. November, wird das Konzept im Bauausschuss vorgestellt. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im neuen Sitzungssaal im Rathaus und ist öffentlich.

Heute

Expertin redet über Beikost

Verl (gl). Um Beikost im ersten Lebensjahr geht es im Droste-Haus. Die Beraterin Marina Lehniger wird am heutigen Montag über Babybrei und Co. berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Das Themencafé findet von 9 bis 12 Uhr am Schillingsweg 11 stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine & Service

Verl

Montag,
11. November 2019

Aktuelles

Heimatverein: 19.30 Uhr plattdeutscher Singekreis, Heimathaus.

Verler Literaturtage: 19.30 Uhr Anja Bilabel – „Liebhaber, Jasmin und Ozeane“ (ausverkauft), Buchhandlung Pegasus.
Deutsches Rotes Kreuz: 16.30 bis 20.30 Uhr Blutspende, Pfarrheim in Kaunitz.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Neue Apotheke, Wilhelmstraße 1, Verl, ☎ 05246/930393.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Kleinschwimmhalle: 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Beratung & Soziales

Hospizgruppe: 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, Büro Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

Kreuzbund Kaunitz: 19 Uhr Treffen im Pfarrzentrum; ☎ 05246/8098188 (Hunke).

Kinder & Jugendliche

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 16 bis 20 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Mint-Technikum: 18 bis 20 Uhr Treff der Arbeitsgruppe Lego Mindstorms und 3D-Drucker, Papendiek 1.

Im Frühjahr

Stadt will Strauchschnitt kostenlos abholen

Von unserem Redaktionsmitglied CHRISTOPH ACKFELD

Verl (gl). Die Stadt Verl will die Strauchschnittabholung wieder einführen. Das geht aus einer Vorlage für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hervor, der sich am Donnerstag, 14. November, ab 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses mit dem Thema beschäftigt. Indirekt will die Stadt mit dieser Maßnahme die Zahl der Osterfeuer im Stadtgebiet begrenzen.

„Jeweils im Frühjahr eines Jahres, vorzugsweise Anfang März, soll die Abholung von Strauch-

schnitt in grundstücksüblicher Menge eingerichtet werden“, heißt es in einer vom technischen Beigeordneten Thorsten Herbst unterzeichneten Vorlage.

„Diese Leistung wird als eine Maßnahme angesehen, die Anzahl der angemeldeten Osterfeuer zu reduzieren und die damit verbundene Rauch- und Geruchsbelastung während der Osterfeiertage in der Stadt Verl zu verbessern“, schreibt die Verwaltung. Der Stadtrat hatte sich in den vergangenen Jahren häufiger mit dem Thema Osterfeuer beschäftigt. Die SPD hatte beantragt, eine Gebühr für die Anmeldung zu erheben, um auf diesem Weg die

Zahl der Feuer einzudämmen. 77 waren nach Angaben der Sozialdemokraten zum Beispiel im Jahr 2018 in Verl angemeldet worden.

„Bei dieser hohen Anzahl der Feuer darf bezweifelt werden, dass es sich hierbei noch um Osterfeuer im Sinne des Brauchs handelt“, hatten die Sozialdemokraten in ihrem Antrag argumentiert, der allerdings keine Mehrheit fand. Ganz falsch scheint dieses Ansinnen, die Zahl zu begrenzen, aber nicht zu sein, ansonsten würde die Verwaltung in Sachen Strauchschnittabholung nicht mit der möglichen Reduzierung von Feuern argumentieren. Stimmen der Bauausschuss und

eine Woche später auch der Stadtrat zu, wird im Frühjahr künftig der Strauchschnitt kostenlos abgeholt. Dazu müsse das Material in gebündelter Form in den Grundstückseinfahrten zur Abholung bereit gelegt werden. Maximal 1,50 Meter dürften die Bündel lang sein. Laub, Moos und sonstige Gartenabfälle werden nicht mitgenommen.

Die Abfuhr beschränkt sich auf holzigen Strauchschnitt in grundstücksüblicher Menge. „Die Abfälle ganzer Gartenrodungen werden nicht abgefahren“, schreibt die Stadt. Ähnlich wie beim Sperrmüll soll die Abholung digital oder mit einer Postkarte

bestellt werden können. Die Verwaltung rechnet mit Kosten in Höhe von 25 000 Euro jährlich. Finanziert werden soll die Maßnahme aus dem städtischen Haushalt. Das heißt, dass das Angebot keine Auswirkungen auf die Höhe der Abfallgebühren hat.

Das war nämlich bis zum Jahr 2005 der Fall. Seinerzeit hatte der Stadtrat die Abholung abgeschafft. Gebührengerechtigkeit war als entscheidendes Stichwort genannt worden. Über die Kosten für die Restmülltonne war die Abfuhr von Strauchschnitt finanziert worden. Damit zahlten für dieses Angebot auch die, die gar keinen Garten haben.

Fachwerkkonzert



Musikalische Perle: Jörg Jacobi (Chembalo, Orgel), Susanne Peuker (Laute) und Martina Bley (Blockflöte) waren als Trio im Heimathaus zu Gast. Bild: Tschackert

Musikalische Reise durch die Metropolen Europas

Verl (matt). Schief, unregelmäßig. Folgt man dem Begriff des Barocks zu seinem Ursprung im Portugiesischen, kommt man bei dieser Charakterisierung heraus. Unregelmäßig geformte Perlen wurden so genannt. Beim Fachwerkkonzert im Heimathaus tauchten Martina Bley (Blockflöte), Susanne Peuker (Laute) und Jörg Jacobi (Chembalo) musikalisch ganz tief in diese Epoche ein.

Und der Auftritt war musikalisch durchaus mit einer Perle vergleichbar: in sich rund, individuell und deshalb einzigartig. Krumm und schief war beim Auftritt des Trios im Heimathaus allerdings kaum etwas. Obwohl das Barock in Italien seinen Ursprung hat und mit Vivaldi, Sammartini, Pollaro, Castrucci, Zamboni und Corelli viele Italiener auf dem Liederteller des Abends standen, war die Stückauswahl insgesamt sehr vielfältig. London, Hamburg und Venedig waren die Keimzellen. Dort entstanden viele Stücke. Und so geriet das Fachwerkkonzert auch zu einer musikalischen Rundreise durch die europäischen Metropolen, die mit der Ouvertüre der Oper „Rinaldo“ von Georg Friedrich Händel einen, wenn nicht sogar den Höhepunkt des Abends erlebte. Vorgestellt wurde eine Bearbeitung

für das damals populärste Instrument: die Blockflöte, der Martina Bley virtuos so wunderschöne Melodien entlockte, dass man so gar nicht verstehen kann, warum dieses Instrument bei so vielen Schülergenerationen verhasst ist.

Den meisten Applaus heimste Susanne Peuker für ihren Lauten Solo-Auftritt ein. Die G-Dur-Sonate von Giovanni Zamboni ließ sie auf ihrer Erz-Laute beherzt und einfühlsam zugleich mit typischem Barock-Klang durch das Heimathaus schweben.

Jörg Jacobi (Chembalo/Orgel), Martina Bley (Blockflöte) und Susanne Peuker (Laute) bildeten ins Sachen Dynamik und Harmonie eine verbundene Klanglichkeit.

Ein seltenes, ordentlich austariertes und besonderes Hörerlebnis, zumal auf historischen Instrumenten. Wengleich nicht immer hundertprozentig auf dem Punkt versammelt, wie es zumindest beim Auftakt von Vivaldis Concerto delle Stravaganze im ersten Konzertteil beim Largo der Fall war.

Das Vivaldi-Konzert mit seinem temperament- und schwungvollen Allegro als Auftakt bildete gewissermaßen die Klammer, die mit der Zugabe „The Italian Ground“ einen in sich perfekten Abschluss fand. Wenn man so will: perlengleich.

Dienstag

Gedenkdacht in der Marienkapelle

Verl (gl). „Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“ Das ist der Leitsatz, unter dem eine Veranstaltung in der Marienkapelle steht. Am Dienstag, 12. November, wird der Menschen gedacht, die seit November 2018 im Caritas-Haus St. Anna gestorben sind. Alle Bewohner, Angehörigen und die Mitarbeiter des Hauses sind dazu eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr. Die Gedenkdacht wird von Barbara Kynast geleitet.

Anmeldung

Yin-Yoga im Droste-Haus

Verl (gl). Das Droste-Haus bietet einen Yin-Yoga-Workshop an. Teilnehmer erhalten laut einer Mitteilung, die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich selbst zu spüren und zu achten. Die faszinierenden Strukturen des Bindegewebes und die Gelenke stehen dabei im Vordergrund. Diese werden durch längeres Halten von zielgebietorientierten Körperstellungen trainiert, heißt es in der Ankündigung. Im Gegensatz zu den Yang-orientierten Yogastilen, die eine muskuläre Anspannung fokussieren, ist beim Yin-Yoga das Loslassen angesagt. Der Stress werde abgebaut, das Immunsystem und der Bewegungsapparat würden zum Regenerieren angeregt. Der Workshop findet am Samstag, 16. November, von 9 bis 12 Uhr im Droste-Haus statt. Anmeldungen sind im Internet möglich.

www.droste-haus.de

Gilde

Sportschütze des Jahres ausgezeichnet

Verl (gl). Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung haben die Sportler der Schützengilde St. Hubertus Verl Wahlen und Ehrungen vorgenommen. Der Vorsitzende Christian Pelkmann dankte bei der Mitgliederversammlung allen für die Zeit, Kraft und Freude, die sie in den Verein einbringen.

Sportschützen-Kassiererin Anke Hollenhorst gab während der Versammlung einen Überblick über die solide Kassenlage der Sportabteilung. Die Wahlperiode des Sportschützen-Vorstands endete mit dieser Versammlung. Die Vorsitzenden Christian Pelkmann und Daniel Schmalenstroer wurden bereits im vergangenen Jahr einstimmig in ihre Ämter gewählt. Schrift-

führerin Gertrud Stepler hatte im Vorfeld der Versammlung erklärt, dass sie für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen würde. Die Versammlung wählte Torsten Mersch zum neuen Schriftführer. Weiter wurden Jugendwart Andre Pelkmann, Zeug- und Waffenwart Markus Busche, Sportleiter Christian Pelkmann und das Kassiererteam Anke Hollenhorst und Andreas Gans in ihren Ämtern bestätigt.

Einen weiteren Höhepunkt der Mitgliederversammlung stellt die Wahl zum Sportschützen des Jahres dar. Die Versammlung wählte Peter Schröder. „Er zeichnet sich durch sein Engagement in der Gruppe aus“, schreibt die Gilde in einer Mitteilung. In der Altersklasse schießt er mit dem Luftge-

wehr bei der Rundenwettkämpfen im Bezirksverband Wiedenbrück mit.

Bei der Siegerehrung des Wanderpokalschießens wurde Elisa Rehage als Gewinnerin der Jugend ausgezeichnet. In der Schützenklasse freistehend konnte Maik Schmalenstroer den ersten Platz belegen. Siegerin in der Klasse „Damen freistehend“ wurde Mechthild Buschmann. Bei den Frauen in der Auflageklasse setzte sich Gabriele Kammertöns durch. In der Männer-Altersklasse wurde Meinolf Pelkmann Gewinner. Bei den Senioren setzte sich Reiner Meier-to-Krax an die Spitze. Daniel Schmalenstroer siegte mit der Luftpistole.

Der Vorsitzende Christian Pelkmann gab einen Überblick

über die sportlichen Höhepunkte: Das Mannschaftsschießen, die Vereinsmeisterschaft und das Ostereierschießen fanden großen Anklang. Die Beteiligung am Kordelschießen sei rekordverdächtig gewesen. Pelkmann freute sich über das neue Jugendteam. „Hier nimmt die Jugend einen wichtigen Platz ein“, betonte er.

In seinem Ausblick wies Sportschützenchef Christian Pelkmann auf die kommenden Veranstaltungen hin. Die Beteiligung am Verler Adventsmarkt Anfang Dezember nahm einen besonderen Stellenwert ein. So werden die Sportschützen auch in diesem Jahr von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Dezember, mit ihrer Hüte auf dem Adventsmarkt an der St.-Anna-Kirche vertreten sein.



Als Sportschütze des Jahres ausgezeichnet: der Vorsitzende der Sportschützen Christian Pelkmann (links) und Peter Schröder.



Die Gewinner des Wanderpokalschießens wurden geehrt: (v.l.) der stellvertretende Sportschützen-Vorsitzende Daniel Schmalenstroer, Meinolf Pelkmann, Reiner Meier-to-Krax und Maik Schmalenstroer.